

Stuttgart

[FREIE WÄHLER KV BW · Kaiserstraße 19 · 70599 Stuttgart](#)

An das Regierungspräsidium Stuttgart

z.Hd. Frau Susanne Bay
E-Mail: poststelle@rps.bwl.de

Montag, 15. April 2024

OFFENER BRIEF

Sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin Susanne Bay,

bezugnehmend zu unserem Offenen Brief vom 17.03 zur angekündigten Teileinziehung der Scharnhäuser Straße möchten wir Sie um eine Stellungnahme Ihrerseits bitten.

In einem von uns organisierten Interessententreffen am 22.03 zur Teileinziehung sind über 100 Bürger der anliegenden Ortschaften Plieningen, Scharnhäuser, Ostfildern und Esslingen gekommen. Insbesondere für die Bürger und Unternehmer in Plieningen ist die Teileinziehung schwer verständlich.

Da die Teileinziehung der Scharnhäuser Straße den Weg zum Industriegebiet Scharnhäuser behindert, fürchten die anliegenden Unternehmer Umsatzeinbußen. Vor allem wird für die Händler und Einzelhändler ein Einzugsgebiet von jetzt auf gleich abgeschnitten. In Zeiten von gestiegenen Energiepreisen, in einem Höchststeuerland wird Ihnen jetzt zusätzlich die Infrastruktur wie der Boden unter den Füßen weggezogen.

Bei Stau auf der A8 am Flughafen, was sehr häufig vorkommt, wird die neue Umgehungsstraße auch von vielen als Stauumfahrung genutzt. Ortsansässige nutzen dann die Scharnhäuser Straße um nach Plieningen, Möhringen oder Vaihingen zu fahren. Es wird erwartet, dass die

Umgehungsstraße in Zukunft vollends verstopft, falls es auf der Autobahn wegen zum Beispiel Messe staut.

Es wurde sehr deutlich, dass die Scharnhäuser Straße nicht durch die Südumfahrung überflüssig ist, sondern auf Grund Ihrer durchdachten Lage und dem gestiegenen Verkehrsaufkommen weiterhin notwendig ist.

In Ihrer Auskunft an die Stuttgarter Zeitung, dass Sie weiterhin durch ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts rechtlich zur Teileinziehung gebunden sind. Wir bitten Sie rechtssichere Alternativen zur Teileinziehung abzuwägen.


Im Anschluss an das Interessententreffen haben wir genau für diese Aufforderung Unterschriften gesammelt. Mittlerweile setzen sich über Tausend Stuttgarter für die Alternative einer Teileinziehung mit Ihrer Unterschrift ein.

In dem Interessententreffen haben wir auch Alternativen zur einer Teileinziehung erläutert. Hier haben sowohl dirkete Anlieger als auch die Unternehmer sehr wertvolle Vorschläge erläutert. Beispielsweise könne man die Straße durch Zone 40 und ein Durchfahrtsverbot für LKW beruhigen. Dadurch konzentriert sich der Verkehr auf die Südumfahrung, die Scharnhäuser Straße ist aber weiterhin für Anlieger und Besucher des Gewerbegebiets befahrbar.

Gerne erklären wir Ihnen den Sachverhalt bei einem gemeinsamen Termin.

Hochachtungsvoll

Ihr FREIE WÄHLER Kreisvorstand Stuttgart

Tobias Meißner


Barf Wendler
